

## Sudetendeutsche Land und Volk!

Jetzt endlich auch politisch ein Teil der großen Heimat. Worum es zuletzt wohl nur der Dichter. Er findet das Wort dafür, was alle ahnen, wofür sie strömt. Er erfährt das allgemeine Schicksal bewußter, schmerzlicher die Nothens heller, entsteht aus tausend Einzelzügen die

tieft in diesem jahrtausendlangen Ringen ging, das ganz aufzuzeigen, vermag Leben einzusetzen bereit sind, für die Lebensquellen, aus denen ihnen die Kraft lebender die endliche Freude. Und aus seinem Werk leuchtet die Seele des Geschehenes, alles in sich begreifende, alles erklärende Gestalt.

# GOTTFRIED ROTHÄCKER

Am 20. Oktober erscheint das neue Buch

## Bleib stet!

Vierzehn Volksgeschichten. In Leinen RM 3.50

Inhalt: Der Goldfischer / Der Kerkel Jonas / Der Oermaltrazer / Die Kette Kiffa und der Kiefe Das / Der Schwanzbäl / Kautenberg / Dein ist der Ring / Der Holzbüch / Der Kauter Kutter / Der Blauder / Der letzte Weg / Das große Wasser / Hast unter Tag / Die Brüder Bereng.

Es ist das ganze Land und Volk der Sudetendeutschen, das hier sichtbar wird, von der geraunten Sage, uralte wie die Wälder, die in den Worten des Erzählers zu rauschen scheinen, bis zu den politischen Leiden der jüngst vergangenen Zeit; vom Müllerrecht, der, ein Vorposten des Deutschtums, in der großartigen Kraft und Sicherheit seiner achtzig Jahre wie ein Kiese aus stärkeren Zeiten anmutet, bis zu den Arbeitern, die, fern der heimatlichen Landschaft, bröhmenden Maschinen fronen mußten, um die heimatlichen Äcker zu retten. Aber ob Rothacker den leidenschaftlichen Kampf und die Abwehr des fremden Hasses von der Hussitenzeit bis auf unsere Tage vor uns erstehen läßt, oder ob in Trauer und Sage der ganze Reichtum einer festgeschlossenen Stammesgemeinschaft sichtbar wird, nie vergessen wir, daß dies Volk durch Blut zu einer heiligen Gemeinschaft verschmolzen ist. Und schöner und treffender, als Rothacker es in einer seiner Geschichten selbst tut lassen sich die Erzählungen nicht kennzeichnen: „Geschichten, die man erzählt bei den Deutschen, weit draußen im Osten, wo ein gewaltiges Schicksal und der Drang des eigenen Blutes sie hingestellt hat, in den Geschlechterkreis ihres ewigen Volkes.“



Beachten Sie bitte im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel vom 22. September die Seiten 736-737: »Sudetendeutsche Dichter bekennen«.

In neuer Auflage erscheint

## Das Dorf an der Grenze

Roman. In Leinen RM 4.80

131.-140. Tausend

„Unter den vielen dichterischen Werken, die dem Lebenskampf der Sudetendeutschen gewidmet sind, ist dies eines der besten. Bezwingend und aufrüttelnd gibt das Werk Kunde vom zermürbenden alltäglichen Kleinkampf um das bishen Recht und das bishen Leben, das ihnen noch verblieben war. Es wird erzählt von der gläubigen Zähigkeit und tapferen Treue der Starken und von der gefährlichen Gleichgültigkeit der Schwachgewordenen, es wird erzählt von Bosheit und Haß der anderen, von ausgeklügelten Systemen der Schikane, von offener oder versteckter Rechtsbeugung, – wir hören von Schwierigkeiten und Notwendigkeiten des täglichen Lebens, von denen wir keine Ahnung hatten, und es will uns unfählich erscheinen, daß ein Leben unter solchen Umständen überhaupt durchzuhalten war. Aber durch alle Not und alle Mißerfolge und alles Unheil bricht immer wieder der Stolz und die Zuversicht eines unerschütterlichen Glaubens durch, eines Glaubens, der nicht aufhört, zu sagen: »Trotzdem! Trotz allem!«, eines Glaubens, dessen Kraft unzerstörbar in uns allen lebt, der Glaube an das ewige Deutschland, das uns Tag für Tag in Pflicht und Verantwortung nimmt, wo immer wir in der Welt auf unserem Plage stehen.“

(Wolfgang Iser)



Buchhandel vom 22. September die Seiten 736-737: »Sudetendeutsche Dichter bekennen«.

VERLAG ALBERT LANG GEORG MÜLLER MÜNCHEN